



Suchergebnisse: Separatvorstellung

25. September 1871 – Separatvorstellung des Oberammergauer Passionsspielles für Ludwig II.

Oberammergau * Separatvorstellung des Oberammergauer Passionsspielles für König Ludwig II..

6. Mai 1872 – Die erste offizielle Separatvorstellung für König Ludwig II.

München-Graggenau * Im Residenztheater wird mit dem Lustspiel „Die Gräfin du Barry“ die erste offizielle Separatvorstellung für König Ludwig II. aufgeführt. Weitere 208 werden folgen. Zwischen dem 6. Mai 1872 und dem 12. Mai 1885 hat das Residenztheater, vom Oktober 1873 an auch das Hof- und Nationaltheater, exklusiv für den Märchenkönig 154 Schauspielvorführungen, 44 Opern- und elf Ballettaufführungen angesetzt. Dabei entgehen den genannten Schauspielhäusern etwa 200.000 Mark an Einnahmen. Der König erklärt dem Intendanten Ernst Possart zur Begründung: „Ich kann keine Illusion im Theater haben, solange die Leute mich unausgesetzt anstarren und mit ihren Operngläsern jede meiner Mienen verfolgen. Ich will selbst schauen, aber kein Schauobjekt für die Menge sein.“

30. April 1881 – König Ludwig II. wird auf den Schauspieler Josef Mainz aufmerksam

München * Bei einer Separatvorstellung von Victor Hugos „Marion de Lorme“ wird König Ludwig II. auf den jungen österreichischen Schauspieler Josef Kainz aufmerksam.

1883 – Der Schauspieler Josef Kainz verlässt München

München * Der Schauspieler Josef Kainz verlässt München, nachdem er noch in zwei Separatvorstellungen für König Ludwig II. aufgetreten ist. Eine Audienz zum Abschied verweigert König Ludwig II..

12. Mai 1885 – Die letzte Separatvorstellung im Nationaltheater für König Ludwig II.

München-Graggenau * Die letzte Separatvorstellung im Hof- und Nationaltheater für König Ludwig II.. Es ist die 209.. König Ludwig II. hält sich letztmals in München auf.



April 1901 – „20 schöne Mädchen“ im Internationalen Handels-Panoptikum

München-Hackenviertel * Im Internationalen Handels-Panoptikum finden Elite- oder Separatvorstellungen nur für männliche Personen und Mitglieder wissenschaftlicher Vereine unter dem Titel „20 schöne Mädchen“ statt.

Januar 1902 – Frauen und Männer aus Togo im Internationalen Handels-Panoptikum

München-Hackenviertel * Erneut werden Elite- oder Separatvorstellungen im Internationalen Handels-Panoptikum gezeigt. Dieses Mal stellt man 24 Frauen und Mädchen, 4 Männer und 3 Kinder aus der deutschen Kolonie Togo zur Schau.
